

Serie 7: Preussische Husaren-Regimenter



Bei den Normal-Husaren, die aus den Beständen des aufgelösten Schillischen Hul.-Rgt. eingekleidet worden waren wurden die Reit- und Exerc.-Lehrer für die Hul.- und Ulanen-Rgt. ausgebildet. 1813 4. Bat. des Leichten Garde-Kav.-Rgt. wurden sie 1815 zur Aufstellung des Leib-Garde-Hul.-Rgt. verwendet.

1808 wurde das alte Hul.-Rgt 5 geteilt in die 1. und 2. Leib-Husaren. Sie unterschieden sich durch weiße und rote Achselknäpfe. Die 1. Leib-Hul. lernten wir unter Maj. v. Sandrart bei Sr. Beeren kennen, das 2., dem Yorkischen Korps zugeteilt, gehörte unter Major v. Söbel zur Schlessisch. Armee des alten Blücher.

Das Brandenburg. Hul.-Rgt., zuletzt v. Zielen Nr. 3, wurde aus den Resten des ehem. Hul.-Rgt 2 errichtet, dessen Chef der Husarenvater lange Zeit gewesen war. 1813 führte es Maj. v. Söhr, der durch seine glänzende Attache bei Möckern die Entscheidung brachte. Seit 1851 stand es in Rothelow in Gornhofen.



Bei seiner Neuformation 1808 hatte das 1. Schlessische Hul.-Rgt. Reste der alten Rgt. 4 n. 10 n. den Stamm der 8. Husaren aufgenommen, dessen braune Colmanfarbe sie weiter trugen. Zuletzt blieb es Hul.-Rgt. v. Schill Nr. 4 in Ohlau. 1813 gebildet die braunen Husaren zum Korps des Gen. v. Meist.

Die Pommerischen Husaren sind aus dem Vellingischen Rgt. hervorgegangen, bei dem Blücher als Standartenjunker eintrat. Von 1794 bis zu seinem Tode hatte er die Chefstelle des Rgt. inne. 1813 zum Korps Bülow gehörend, nahmen die Pommeren an den Kämpfen der Nord-armee teil. Zuletzt führten sie die Nr. 5.

Das 2. Schlef. Hul.-Rgt. ist eine Gründung des Grafen Boenen während der Verteidigung Schlesiens. Reste der 1808 dort stehenden Kav.-Rgt. fanden in ihm Aufnahme. Unser Bild zeigt einen Angehörigen des Preim. Jäger-Bataillons, das mit 2 Bat. des Rgt. ebenfalls dem Korps Bülow zugeteilt war.